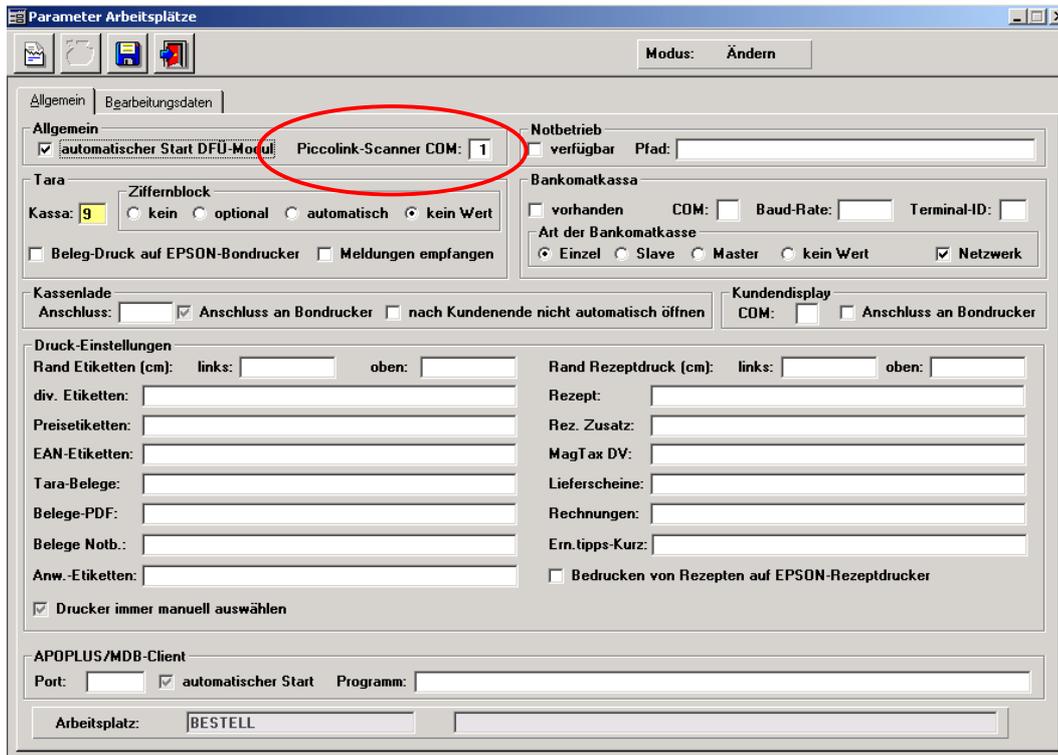
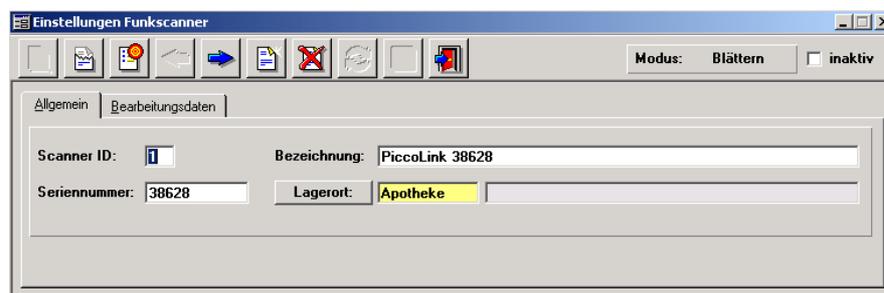


1. Einstellungen

Die Sende-/Empfangsstation (Basisstation) wird auf einem beliebigen Arbeitsplatz an eine serielle Schnittstelle angeschlossen. Im AVS wird die COM-Schnittstelle bei den Arbeitsplatzzeinstellungen angegeben:



Zusätzlich müssen die verwendeten Scanner unter 'Information - Diverse Stammdaten - Einstellungen Funkscanner' wie folgt angelegt werden:



Die Scanner werden von 1 bis n durchnummeriert. Die Seriennummer ist auf der Verpackung des Scanners (und eventuell auch am Scanner selbst) angebracht. Wenn Sie Scannereingaben nach Lagerorten unterscheiden wollen, legen Sie die entsprechenden Lagerorte an und ordnen diese den Scannern individuell zu. Ist keine Unterscheidung notwendig, geben Sie bei jedem Scanner 'Apotheke' an.

Die Scanner und die Sende-/Empfangsstation (Basisstation) wurden in der Regel vom Hardwarebetreuer bereits hardwaremäßig voreingestellt und müssen nicht weiter konfiguriert werden (Details zur Voreinstellung finden Sie im Anhang).

2. Datenerfassung

Legen Sie unter 'Warenwirtschaft - Inventur - Verwaltung Stichtagsinventuren' eine neue Inventur an bzw. selektieren Sie eine zuvor bereits angelegte Inventur.

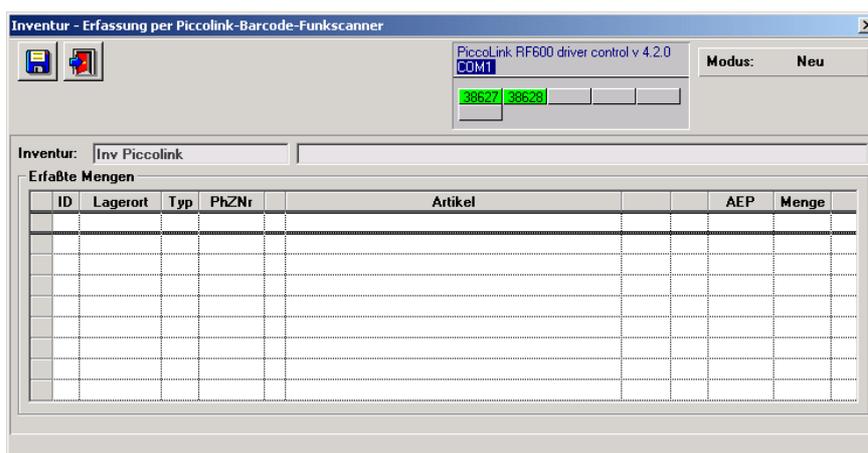
Bei der Neuanlage geben Sie eine Bezeichnung und den Stichtag (= Tag, an dem tatsächlich gezählt wird) an und wählen 'Teilinventur' oder 'Gesamtinventur' aus. Unter 'Preise per:' geben Sie jenen Tag an, der für die Bepreisung herangezogen wird und der auch als Stichtag am Inventurausdruck aufscheint.

Bezüglich der Erstellung von Artikellisten beachten Sie die jeweilige Bedienungsanleitung ('Kontrollinventur', 'Umstellung auf Lagerstandsführung' bzw. 'Inventur ohne Lagerstandsführung')

Die eventuell angezeigte Frage 'Sollen die IST-Werte mit den SOLL-Werten gleichgesetzt werden?' beantworten Sie **immer mit 'Nein'**.

Danach speichern Sie die Inventurstammdaten mit [F10] bzw. dem Speichern-Pushbutton in der Tool-Bar.

Um die Inventurerfassung per Piccolink-Funkscanner zu aktivieren, klicken Sie auf [Artikel Piccolink]. Es erscheint ein Kontroll-Fenster für die Mengenerfassung:



Die unter 'Einstellungen Funkscanner' definierten Scanner werden mit ihrer Seriennummer im Piccolink-Control angezeigt.

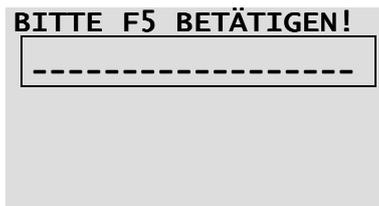
Informationen zur Erfassung von Abholern bzw. Kundenreservierungen sowie über die nach der Inventurerfassung durchzuführenden Schritte finden Sie in der jeweiligen Bedienungsanleitung ('Kontrollinventur', 'Umstellung auf Lagerstandsführung' bzw. 'Inventur ohne Lagerstandsführung').

Für die Bedienung der Scanner gilt:

Das Einschalten des Laserterminals erfolgt durch Betätigung einer beliebigen Taste. Es wird, abhängig vom zuletzt durchgeführten Vorgang, einer der folgenden Bildschirme angezeigt. Das Gerät schaltet sich nach 30 Sekunden automatisch aus.

Mit der Funktionstaste [F5] wird die Artikelerfassung aktiviert. Auch zum Abbruch der Mengeneingabe oder zum Ausstieg aus der Ansicht des zuletzt erfassten Artikels wird die Taste [F5] betätigt.

Der folgende Bildschirm wird immer nach Initialisierung des Terminals angezeigt:



Disp 1

Nach der Aktivierung durch [F5], kann mit der Artikelerfassung begonnen werden:



Disp 2

Der Artikel wird mit der gelben [Barcode]-Taste gescannt, es erscheint die Aufforderung zur Mengeneingabe, die Menge wird eingetippt und mit der grünen [OK]-Taste gesendet:



Disp 3

Für die Mengeneingabe von 1 bis 3 stehen neben der numerischen Tastatur auch die Tasten [F1] bis [F3] zur Verfügung, da diese Tasten leichter erreichbar sind, wenn das Terminal mit einer Hand bedient wird.

War dieser Artikel bei den letzten 10 eingelesenen Artikeln bereits dabei, erscheint folgende Korrekturmöglichkeit:



Disp 4

Um nachzusehen, welche Artikel zuletzt erfasst wurden, kann dies mit der Funktionstaste [F4] kontrolliert werden. Die letzten 10 Artikel werden abgerufen, es besteht jedoch in dieser Ansicht keine Korrekturmöglichkeit:



Disp 5

Fehlermeldungen erscheinen in folgenden Fällen:

Wird beim Einlesen eines Artikelcodes eine unvollständige Nummer abgeschickt, erscheint:

ARTIKELEINGABE
123456789
ARTIKELNR. ZU KURZ

Disp 6

Handelt es sich um eine korrekte EAN-Nummer, es wird jedoch kein Artikel mit diesem Code gefunden, zeigt das Display:

ARTIKELEINGABE
1234567890123
UNGÜLTIGE ARTIKELNR.

Disp 7

Wird bei der Mengeneingabe irrtümlich ein Artikelcode gescannt, gibt die Plausibilitätsprüfung diese Fehlermeldung aus:

MENGENEINGABE
9088881281429
WICK FORMEL 44 +HU-S
120 ML
UNGÜLTIGE MENGE

Disp 8

Die Falscheingabe kann mit der rosa [DEL]-Taste wieder gelöscht und die richtige Menge eingetippt werden.

Wenn die Checkbox 'Neue Artikel bei Erfassung in Liste aufnehmen' deaktiviert ist und ein Artikel gescannt wird, der nicht in der Inventurliste enthalten ist erscheint:

ARTIKELEINGABE
WICK FORMEL 44 +HU-S
120 ML
NICHT IN INVENTUR !

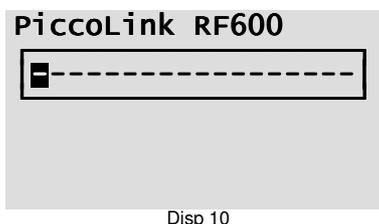
Um den Lesestift zu initialisieren, werden gleichzeitig die Tasten [shift]+[DEL] betätigt, es erscheint dann die Anzeige Disp 1.

Die Hintergrundbeleuchtung wird mit der Tastenkombination [shift]+[-] aus- und eingeschaltet.

Wenn Sie zwischendurch kontrollieren wollen, wie viele Artikel bereits erfasst wurden, schließen Sie einfach das Piccolink-Erfassungsfenster. Die Inventursummen werden in der Stammdatenmaske angezeigt. Zur Wiederaufnahme der Inventurerfassung klicken Sie auf [Artikel Piccolink].

Anhang Hardwareeinstellung der Scanner (für Betreuer)

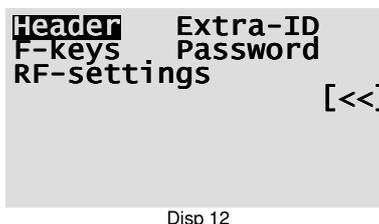
Bevor Sie über das Menü die Einstellungen des Terminals richtig konfigurieren können müssen Sie das Gerät mit der Tastenkombination [shift]+[DEL] initialisieren. Es erscheint der Standardheader:



In diesem Modus kann mit der gleichzeitigen Betätigung von [shift]+[0] das Hauptmenü aufgerufen werden.

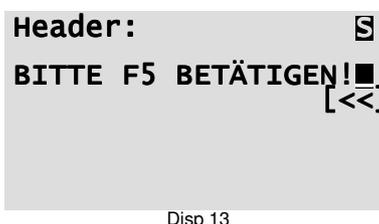


Nach der Auswahl von **Settings** und nochmaliger Bestätigung mit [OK] für das Passwort gelangen Sie zu folgendem Untermenü:



- Header:

Nach der Auswahl des Menüpunktes mit [OK] wird der Standardheader **PiccoLink RF600** vorgeladen. Mit der [DEL]-Taste werden die einzelnen Buchstaben gelöscht und der für die Erfassungssoftware erforderliche Header **BITTE F5 BETÄTIGEN!** eingegeben. Um Texte erfassen zu können, stellen Sie mit [shift] auf Buchstaben um.



Das Zeichen 'Ä' ist durch 4-maliges Betätigen der Taste [3] (YZ..) und '!' durch 4-maliges Drücken der Taste [.] aufzurufen. Ein Leerzeichen wird mit der [-]-Taste erzeugt. [OK] speichert Ihre Eingabe und durch Auswahl von [<<] kehren Sie in das Menü zurück

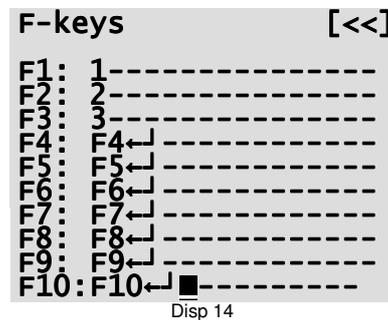
- Extra-ID:

Für diesen Betrieb wird keine **Extra-ID** benötigt, daher wird hier **0__** eingetragen und mit [OK] bestätigt, zurück mit [<<].



- **F-keys:**

Da die Funktionstasten [F1] - [F3] während der Datenerfassung als Zahlen von 1 - 3 zur Verfügung stehen, wird an dieser Stelle folgende Eingabe benötigt:



Das Zeichen ← erhalten Sie im Textmodus [shift] auf der Taste [.]

- **Password:**

Hier kann ein vierstelliges, numerisches Passwort vergeben werden, das den Einstieg in den Menüpunkt **Settings** erlaubt.

- **RF-settings:**

Die aus diesem Untermenü ausgewählten Parameter sind mit folgenden Werten zu belegen:



Die Speicherung der Werte erfolgt jeweils mit [OK], zurück mit [<<<].

Nach der Auswahl von **Adjustments** im Hauptmenü gelangen Sie zu dem hier gezeigten Untermenü, wobei die einzelnen Werte folgendermaßen einzugeben sind:

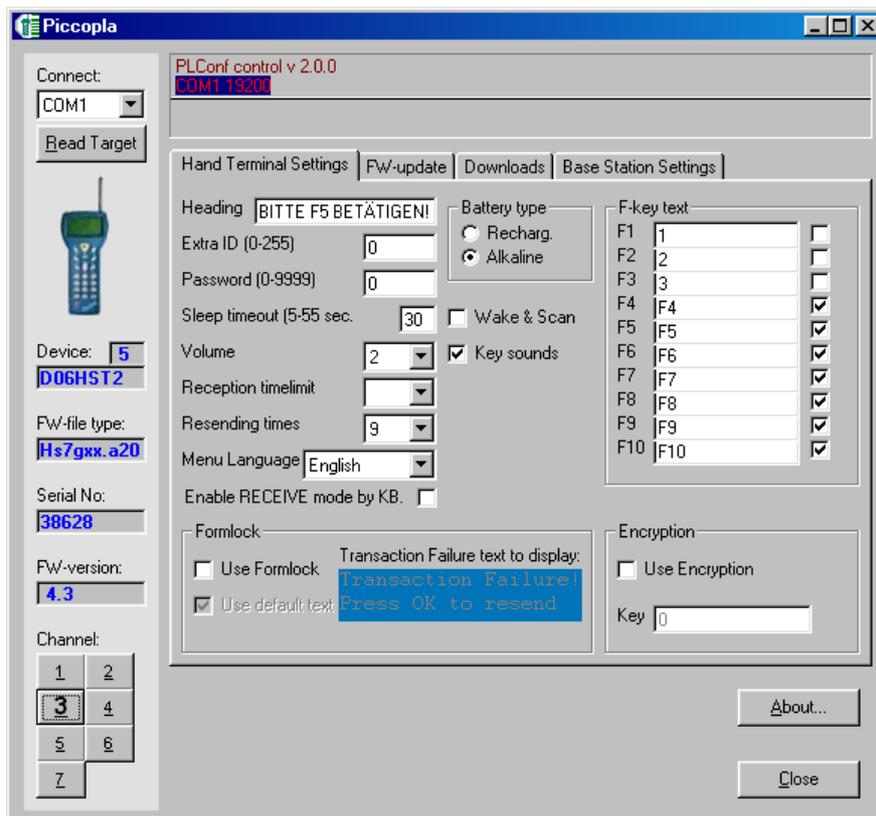
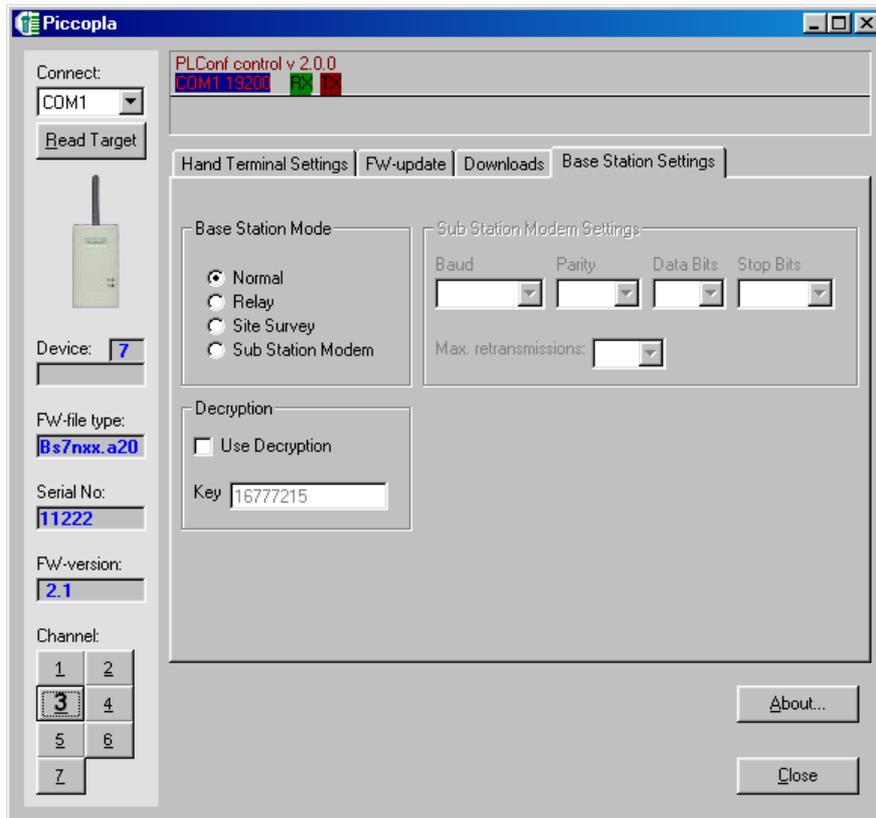


Auf den Parameter **Battery type** ist besonders zu achten, denn dieser legt fest, ob das Terminal mit Akkus (**0=Rechargeable**) oder Batterien (**1=Alkaline**) betrieben wird. Eine falsche Einstellung kann das Gerät beschädigen!

Der Hauptmenüpunkt **Info** zeigt Ihnen die Seriennummer (z.B. **SNO: 38627**) und den aktuellen Ladezustand von Akku oder Batterie. Die Seriennummer ist jene Kennung, die als ID bei den Einstellungen der Software angegeben werden muss (siehe 2. Start und Einstellung Erfassungsprogramm).

Einstellung mit PICCOPLA.EXE

Zur Konfiguration der Basisstation und der Terminals kann von der *Piccolink*-CD, die jedem Gerät beiliegt, das Programm Piccopla installiert werden. Die Beschreibung dieser Software, wie auch das Manual für die RF600 Terminals ist ebenfalls auf dieser CD zu finden.



Installation PiccoLink mit seriellen Netport

Es kann für bestimmte Einsatzbereiche notwendig sein, die Basisstation ohne Anschlussmöglichkeit an einem PC ins Netzwerk einzubinden. Dabei kann es sich beispielsweise um eine Inventur in einem Netzwerk mit ausschließlich Terminals handeln oder um Installation der Station an jenem Ort in der Apotheke mit dem besten Empfang, wo zwar ein Netzwerkanschluss zur Verfügung steht, aber keine Arbeitsstation.



Wir haben zu diesem Zweck den Netport Digi One™ SP verwendet, der wie folgt installiert werden kann:

- Anschluss des seriellen Ports:

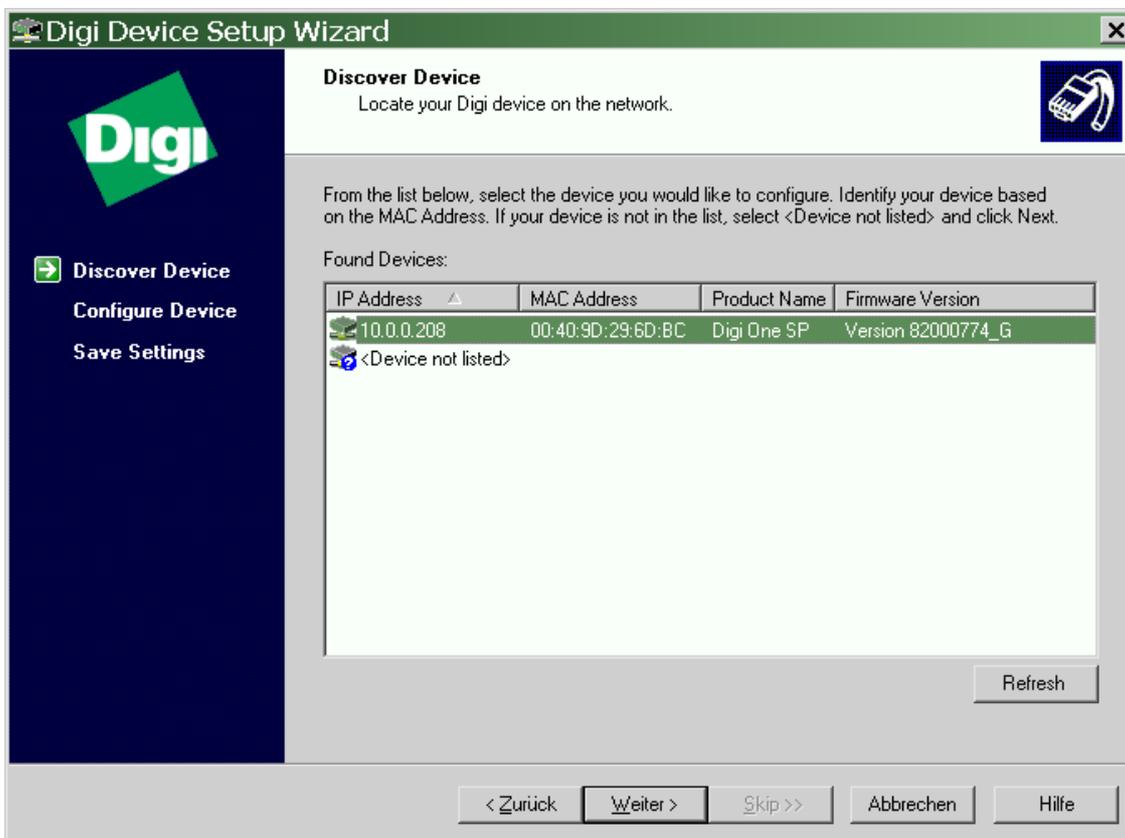
Der Port wird mit einem Patchkabel an einer Netzwerkdose angeschlossen und mittels beiliegendem Adapter mit dem Strom verbunden. Zu diesem Zeitpunkt müssen die LEDs bei den Anschlüssen blinken. Die DIP-Schalter müssen auf 1-On, 2-Off, 3-Off, 4-Off eingestellt sein.



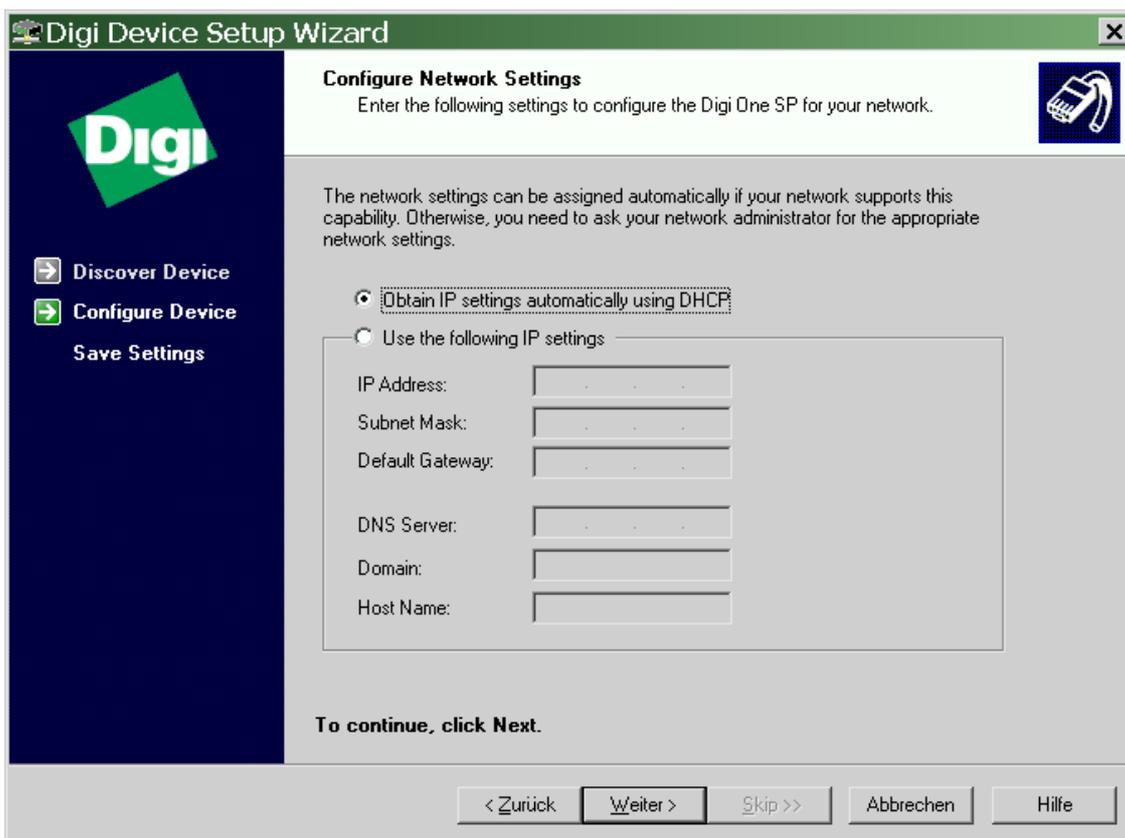
Für jeden Arbeitsplatz, der den seriellen Port verwenden soll, muss die Software installiert werden. Soll ein Terminal auf Digi One zugreifen, ist dieser Vorgang auch auf dem Terminal-Server durchzuführen. Durch die Installation wird auf dem entsprechenden PC eine COM-Schnittstelle definiert, die vom Programm aus angesteuert werden kann.

- Einstellung mit Digi Connectware™:

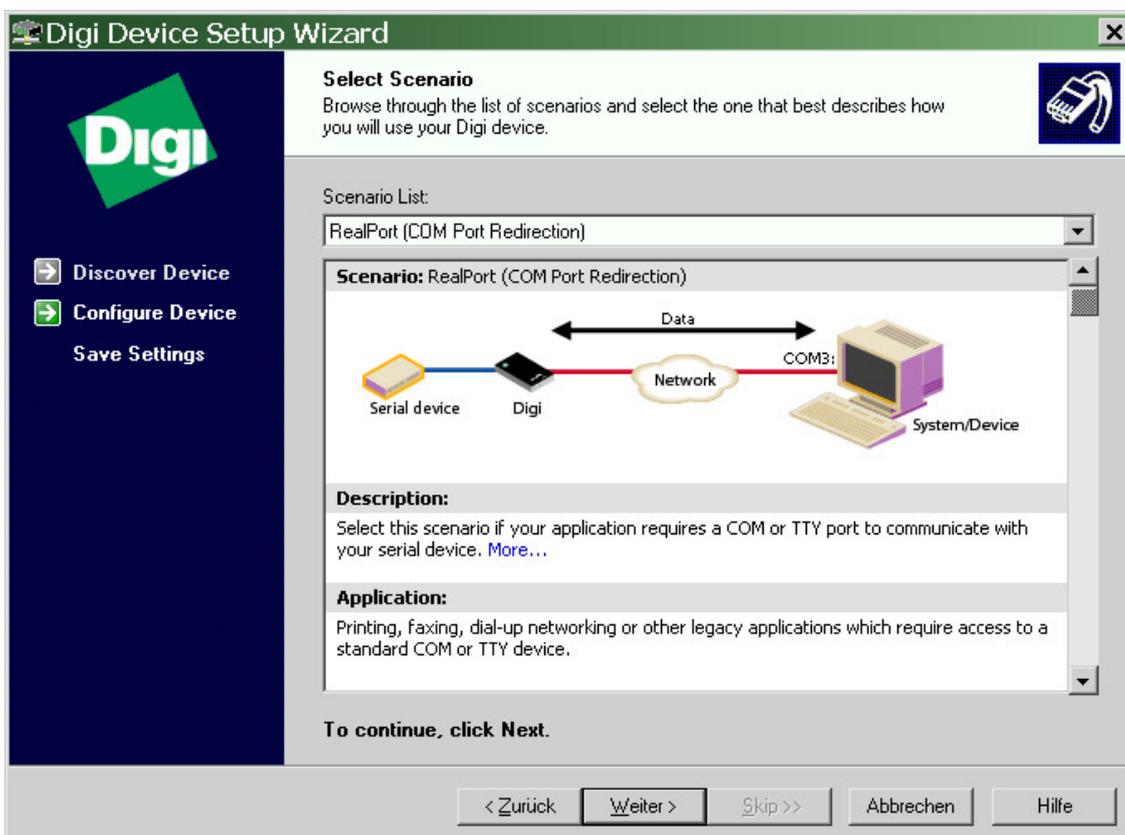
Der Menüpunkt Setup wird gestartet und der erste Bildschirm mit [Weiter] bestätigt. Aus der angezeigten Liste wird der 'Digi One SP' ausgewählt.



In der folgenden Ansicht wird in der Regel die automatische Zuweisung der IP-Adresse bestätigt, bei Bedarf kann eine fixe IP-Adresse zugewiesen werden.



Jetzt muss noch die Art der Anwendung ausgewählt werden. Hier wird die vorgeladene Option 'RealPort (COM Port Redirection)' bestätigt und dann die Installation gestartet.



- **Einstellung der Arbeitsplatzparameter:**

Im Geräte-Manager scheint jetzt der eingerichtete COM-Port auf, der in den Arbeitsplatzparametern eingetragen werden muss (siehe 1. Einstellungen).

